

Siegerhengste begeistern großes Publikum

Westfälische Hauptkörung für Reitpferdehengste 2022

Münster: Vier abwechslungsreiche Körstage gingen am heutigen Mittwoch im Westfälischen Pferdezentrum zu Ende. Vor großem Handorfer Publikum erhielten 37 der 55 dressurbetonten Hengste sowie 16 der 30 springbetonten Hengste ein positives Körurteil. Als Sieger der Dressurhengste wurde bereits am Montag ein Viva Gold/Fidertanz-Sohn auserkoren. Siegerhengst in der Konkurrenz der springbetonten Köraspiranten ist ein Hengst v. Conthargos/Casall.

Als „Strahlemann aus Züchterhand“ betitelte Zuchtleiter Thomas Münch den Siegerhengst von Viva Gold, den Bernd Goeke, Hamm, aus der Verb.Pr.Stute Finess v. Fidertanz/Show Star gezogen hat und im Rahmen der Körung ausstellte. Der typstarke Westfale überzeugte die Körkommission nicht nur mit einem makellosen Seitenbild, sondern konnte auch in allen drei Grundgangarten begeistern. Mit stehenden Ovationen feierten die begeisterten Zuschauer den spektakulären Junghengst, der in der anschließenden Auktion für 1,2 Mio. € an Helgstrand Dressage zugeschlagen wurde und zukünftig unter dem Namen V-Power auftreten wird.

Ebenfalls aus dem Premierenjahrgang des Vivaldi-Sohnes Viva Gold stammt einer der beiden 1. Reservesieger: ein ausdrucks- und bewegungsstarker Fuchshengst aus einer Anpaarung mit einer Fidermark/Davignon I-Stute (Z.: Rebekka Aicher Koch, Schweiz; Ausst.: BG W. Ottmann u. Dr. H. Möhlenkamp, Saerbeck). Der westfälische Junghengst überzeugte mit viel Takt und seinem gut gewinkelten und aktiven Hinterbein. Münch hob insbesondere die von natürlicher Aufrichtung und viel Bewegungsablauf geprägte Longenarbeit hervor. Der Viva Gold/Fidermark-Sohn wird seine Box zukünftig beim Niedersächsischen Landgestüt in Celle beziehen. Den zweiten 1. Reservesieg sicherte sich ein Lord Europe/Don Frederic-Sohn (Z.: Wieghaus-Vorwerk GbR, Neuenkirchen-Vörden; Ausst.: Gestüt Schafhof, Kronberg) mit seinem „gewaltigen Auftritt“. Der im mittleren Rahmen stehende, bildschöne Rapphengst setzte sich in allen drei Grundgangarten hervorragend in Szene. Insbesondere die außerordentliche Elastizität und Mechanik im Trab und Galopp hob Zuchtleiter Münch bei seiner Kommentierung hervor.

Mit dem 2. Reservesieg wurden die drei weiteren Hengste des Endringes ausgezeichnet. Zum einen ein Escamillo/Don Nobless-Sohn (Z.: Eheleute Willers-Moritzer, Rheine; Ausst.: Norbert Weiss, Schweiz). Der blütig und jugendlich aufgemachte Rappe konnte mit viel Antritt und Tragkraft im Trab, ausgezeichneter Rahmenerweiterung im Galopp und großzügigem Schritt überzeugen. Ein weiterer Escamillo-Sohn, dieses Mal in Anpaarung mit einer Stute v. Vitalis, aus der Zucht und ausgestellt von Lars Nieberg, Sendenhorst, sicherte sich den zweiten 2. Reservesieg. Der mit imposantem Vorderpferd ausgestattete braune Junghengst präsentierte sich gut bemuskelt und kraftvoll. Der Dritte im Bunde ist ein Sohn des Valverde aus einer Stute von Desperados (Z.: ZG Judith u. Sönke Schmidt, Naumburg;

Ausst.: Helgstrand Dressage APS, Dänemark). Der langlinierte Modellathlet zeigte sich mit viel Habitus, gut angelegten Körperpartien und Bewegungsstärke.

Von den sieben Prämienhengsten werden zwei in Zukunft als Landbeschäler beim Nordrhein-Westfälischen Landgestüt in Warendorf aufgestellt sein. Mit dem Namen Fortunio ist dies zum einen ein For Romance II/Zack-Sohn (Z.: L. van Zandwijk, Niederlande; Ausst.: Andre Koop) und unter dem Namen Global Dancer gesellt sich ein Global Player/Clintino-Sohn (Z.: Dr. Johann Pflieger, Reutte; Ausst.: Heinrich Ramsbrock, Menslage) hinzu. Auch unter den Prämienhengsten findet sich ein Nachkomme des Viva Gold. Der aus einer Anpaarung mit einer Rock Forever I-Stute hervorgegangene Fuchshengst (Z. u. Ausst.: ZG Walloch/Pearse, Haan) wird zukünftig mit dem Namen Vandenberg auf der Station Holkenbrink beheimatet sein.

Weitere Prämienhengste:

Hengst v. Benicio/Likoto xx (Z.: Dr. Malte E. Klar, Bad Homburg; Ausst.: Mathieu Beckmann, Wettringen)

Hengst v. Grand Galaxy Win T/Samarant (Z.: Willem Klausing GbR, Diepholz; Ausst.: Helgstrand APS, Vodskov)

Hengst v. Jovian/Diamond Hit (Z. u. Ausst.: S.R. Holtwiesche GbR, Gescher)

Hengst v. Zoom/Sir Heinrich (Z.: Ernst Behrens-Witteborg, Soest-Ampen; Ausst.: Mathieu Beckmann, Wettringen)

Mit fünf vorgestellten und zugleich gekörten Söhnen aus seinem ersten Jahrgang setzte der auf dem Gestüt Westfalenhof stationierte Viva Gold ein deutliches Ausrufezeichen. Jeweils zwei gekörte Söhne verzeichneten die Vererber Escamillo, Global Player, Valverde, Vaterland, Zackery und Zoom.

Hauchdünne Entscheidung bei den Springhengsten

Bei den springbetonten Hengsten zeichnet sich Conthargos verantwortlich für den Sieger- und 2. Reservesiegersiegerhengst. Der Siegerhengst geht aus einer Anpaarung mit einer Casall/Cassini I-Stute hervor, die Züchter Hans-Jürgen Heitmann, Dinklage, vorgenommen hat. Ausgestellt wurde der typvolle und körperlich weit gereifte Junghengst von der Matthias Schlamming GmbH, Regensburg. Zuchtleiter Münch lobte das mustergültige Freispringen in Hinblick auf Vermögen, Elastizität und Vorsicht sowie die hervorragende Qualität seiner Grundgangarten.

Mit hauchdünnem Abstand folgt als 1. Reservesieger ein Aganix du Seigneur Z/Mylord Carthago-Sohn (Z.: Zuchthof Meindl GmbH & CoKG, Kirchanschöring; Ausst.: Kurt Gravemeier, Münster). Der noch jugendliche Schimmelhengst überzeugte die Kommission ebenfalls mit seinem von kraftvollem Abdruck, Übersicht und viel Balance geprägten Freispringen.

Der 2. Reservesieger von Conthargos/Zavall VDL (Z.: H. Dissel, Niederlande; Ausst.: Hendrik Zurich, Schütthorf) zeigte am Dienstag eine der souveränsten Runden im Freispringen. Der muskulöse und weit entwickelte Fuchshengst punktete zudem mit korrektem Fundament und gut gelagerten Körperpartien.

Neben den drei bestrangierten Springhengsten wurden vier weitere der gekörten Hengste als Prämienhengst ausgezeichnet:

Hengst v. Diamant de Casall/Bellini Royal (Z.: Ludger Gripshöver, Werne; Ausst.: Ludger und Lutz Gripshöver GbR, Werne)

Hengst v. Manchester van't Paradijs/Celestial (Z.: Gabriele Steindorfer, Rotthalmünster; Ausst.: Sport-Horses-Sirrin, Neuötting)

Hengst v. Tangelo van de Zuuthoeve/Calido (Z.: Frank Timmreck, Hohenberg-Krusemark; Ausst.: Mathieu Beckmann, Wettringen) Hengst v. Varihoka du Temple/Cornado I (Z. u. Ausst.: Susanne Appelhans, Neuenrade)

Zuchtleiter Thomas Münch dankte schließlich auch im Namen der Zuchtleiterin Katrin Tosberg der Kommission bestehend aus Gerd Könemann, Heinrich Plaas-Beisemann, Holger Ronne und Michael Settertobulte für die gute Zusammenarbeit sowie den Ausbildungsstätten für das ausgezeichnete Herausbringen der Hengste. Zufrieden zeigten sich alle Beteiligten mit den neu gestalteten Stallungen im westfälischen Pferdezentrum, in denen die jungen Hengste sich sichtlich wohl fühlten. Auch die Präsentation der Hengste war von Ruhe und Vertrauen geprägt. Dazu trug die hervorragende Arbeit der Freispringmannschaft des Westfälischen Pferdezentrums bei, die dafür mit dem Preis für den besten Vorfürer - gegeben vom ZÜCHTERFORUM - ausgezeichnet wurde.

Die beigefügten Fotos können im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.
(Bildnachweis: Reckimedia)

BU 1: Siegerhengst Dressur von Viva Gold/Fidertanz mit Ausbilder Stefan Holtwiesche und den Ausstellern der Familie Goeke

BU 2: Siegerhengst Springen: Hengst von Conthargos/Casall mit den Besitzern und Mitarbeitern der Matthias Schlamminger GbR und Ausbilder Georg Wilbers